



Delia Mayer (mit Brille) und der kriminaltechnische Dienst

Foto: Ariane Roulet

**NACHBARSCHAFT** Zweisimmen Jazz

## Wenn die Kommissarin zur Täterin wird

Es war eine Weltpremiere, das Konzert im Beinhaus Zweisimmen mit der Schweizer «Tatort»-Kommissarin Delia Mayer und ihrem kriminaltechnischen Dienst. Die Schauspielerin und Sängerin führte ihre «Crime Songs» zusammen mit ihren Musikerkomplizen gekonnt, frisch und süffisant vor. Für einmal schlüpfte sie in die Rolle der Täterin, was ihr im vollen Beinhaus voll und ganz gelang.

Zu Beginn des Konzertes gab die Stadtzürcherin dem Publikum eine kleine Regieanweisung und erklärte sodann, dass sie das Konzert als Weltpremiere mit Brille singen werde. «Damit ich das Publikum endlich scharf sehen kann», wie sie spöttisch meinte. Als Kriminalkommissarin mit einer Einschaltquote von jeweils 8,5 Millionen Zuschauern sehe sie die Zuseher ja nie – und das möchte sie sich ehrlich gesagt auch nicht mit ansehen, wie die Leute vielleicht vor der Glotze sitzen oder liegen.

Als zweite Weltaufführung waren natürlich die Band und das Konzert als solches gemeint. Standen sie doch am letzten Samstag premierenmässig auf der Bühne. Es schien eine intensive Phase des Übens vorweggegangen zu sein, denn es war merklich spürbar, dass die «Cats» endlich losgelassen werden wollten. An der Bassklarinette spielte der Berner Sha und am Schlagzeug der Zürcher Kaspar Rast. Im Hintergrund soufflierend mit dabei war auch ihr Fanclub, quasi die «Catskids».

Delia kam vor kurzem zurück von einem sehr strengen und wochenlangen Krimi-Filmsetleben, wo viel Disziplin und pure Ernsthaftigkeit herrschte. Sie erklärte dem Publikum, wenn einem die Rolle der Kommissarin dermassen an die Seele gehe, müsse man dies danach zuerst einmal verarbeiten können. Sie sei jeweils froh, wenn dann wieder viel Leichtigkeit, Komik und Humor angesagt wären. Aber offensichtlich bleibt sie trotzdem immer wieder am gleichen Thema hängen: Nun singend, wechselt sie dann und wann in die umgekehrte Rolle, nämlich in die der Täter, und spielt Konzerte.

### Töten und getötet werden...

Die Weltpremiere begann gleich mit dem Filmsong «Der Pate (Godfather)» und dem Bond-Titel «Diamonds are forever» und Delia sang gekonnt den Konstantin-Wecker-Titel «Das Lied vom abgeschnittenen Glied», wo skurril und nicht unmissverständlich folgender Textteil zu vernehmen war: «... sie war ein stillgelegtes Fragezeichen». Nach dem Song «Mein Mann ist verhindert» von Marlene Dietrich las Delia Mayer plötzlich den Nachruf von Kurt Tucholsky vor, dies mit passender Intonation des Schlagzeuges und dem einzigartigen Ton einer sterbend langsamen Bassklarinette. So ging es morbid weiter mit «Murder by numbers» von Sting und Georg Kreislers Lied «Bidla Buh» über den König Blaubart (ist bekannt aus Theater und Film). Es erzählt die Geschichte vom Tod seiner vielen Frauen und wie er sie alle umgebracht hatte und seiner Aussage: «Bis jetzt hat sich noch keine beschwert.»

Töten und getötet werden war der Inhalt dieses blutrünstigen Abends, mit mehr oder weniger viel Ketchup, welches an einigen Hemden heruntertriefend zu sehen war. Der Abend ging dann eher früher als später mit einer zweiten Bond-Nummer, «You only live twice», zu Ende. Die Organisatoren hatten das so angeordnet, denn sie konnten nicht länger für die Sicherheit der Zuhörer garantieren. Sicher ist sicher: Den unterhaltsamen Abend im Beinhaus konnten alle lebendig und heil beenden, respektive verlassen.

Beim nächsten Konzert Ende Februar geht es wieder heiterer zu und her, dann werden Bänz Oester und seine südafrikanischen «Rainmakers» in der Katholischen Kirche unter dem Titel «African Fascination» auftreten. Mit dabei ist auch der Pianist Afrika Mkhize. Er war der langjährige musikalische Leiter der letzten Band der Sängerin Miriam Makeba. Der Besuch dieses Konzertes am 28. Februar 2015 ist sehr zu empfehlen.

MARKUS BACHMANN

Der Vorverkauf läuft bei der Papeterie und Buchhandlung Pfander in Zweisimmen, Telefon 033 722 12 81 oder unter [www.zweisimmenjazz.ch](http://www.zweisimmenjazz.ch)